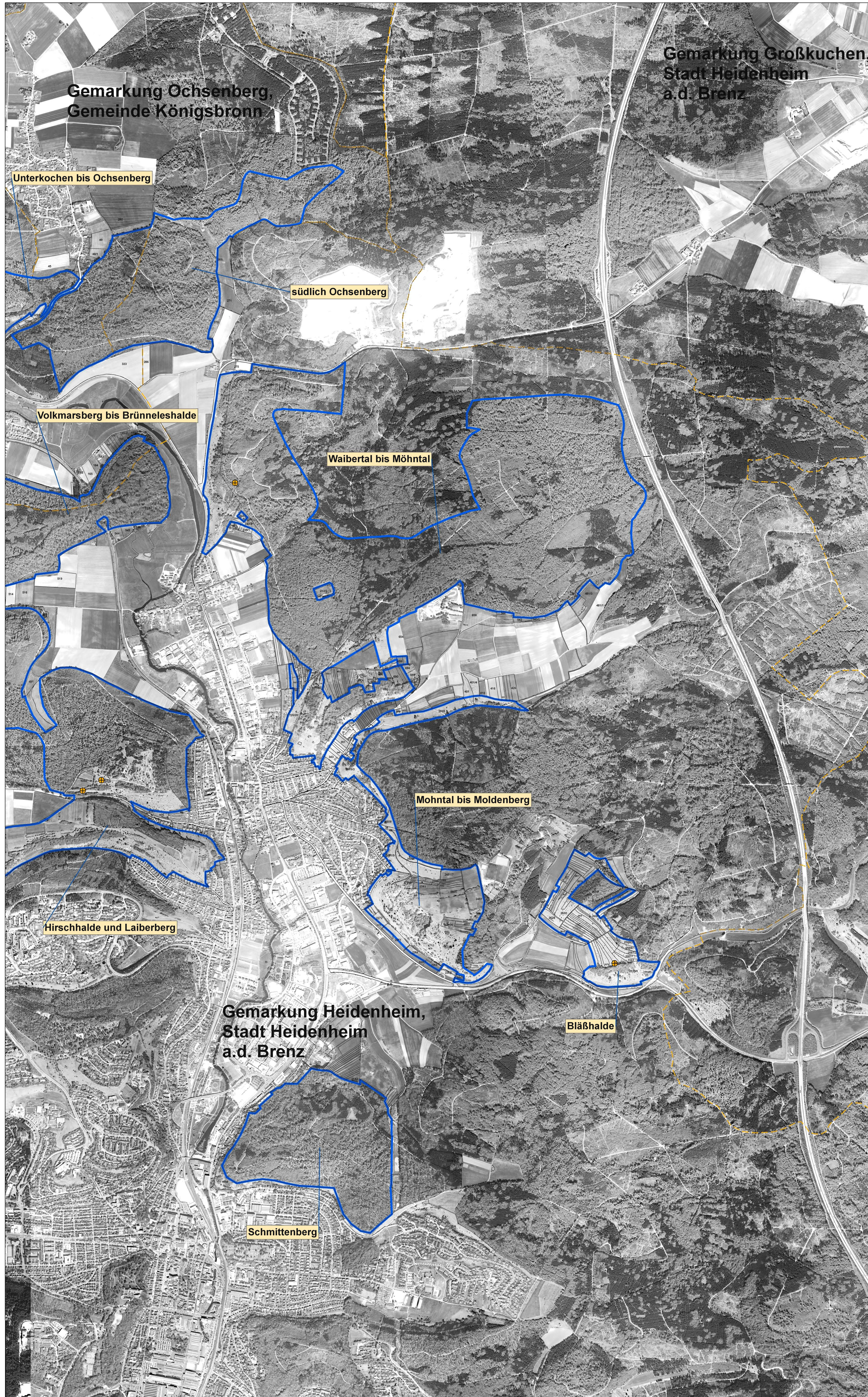


Natura 2000-Managementplan Teilkarte 4



Lebensstätten der FFH-Arten

[*1078] Spanische Flagge (Erfassungseinheit 2)

⊕ Fundpunkte

Lebensraum der Spanischen Flagge sind, über das FFH-Gebiet verteilt, lichte Waldinnen- und -außenränder auf mittleren bis trockenwarmen Standorten und Schafweiden mit Vorkommen des Gewöhnlichen Dosts

Fledermaus-Winterquartiere

■ [1323] Bechsteinfledermaus

■ [1324] Großes Mausohr

■ Gemeinsames Vorkommen beider Arten

Die Bechsteinfledermaus nutzt den Wald und die wenigen Streuobstbestände des Gebiets und seiner Umgebung als Jagdhabitat. Die nächsten bekannten Sommerquartiere finden sich im Bereich des Heidenheimer Waldfriedhofs

Das Große Mausohr nutzt das Grünland und den Wald als Jagdhabitat. Sommerquartiere sind nur von außerhalb des FFH-Gebietes bekannt (Wasseralfingen und Lauchheim-Röttingen)

[1381] Grünes Besenmoos (Erfassungseinheit w2)

■ Lebensstätte

● Nachweis

6 Nummer der Erfassungseinheit

w2 Nummer der Erfassungseinheit Wald

Die Erhaltungsstufen der FFH-Arten wurden nicht ermittelt. Gemäß den Vorgaben des MaP-Handbuchs erfolgte lediglich ein Gebietsnachweis

Erhaltungsziele:

Erhalt der Lebensstätten von Spanischer Flagge, Bechsteinfledermaus, Großem Mausohr und Grünem Besenmoos mindestens in ihrem gegenwärtigem Zustand

Entwicklungsziele:

Keine

* prioritäre Art

□ Grenze des FFH-Gebiets

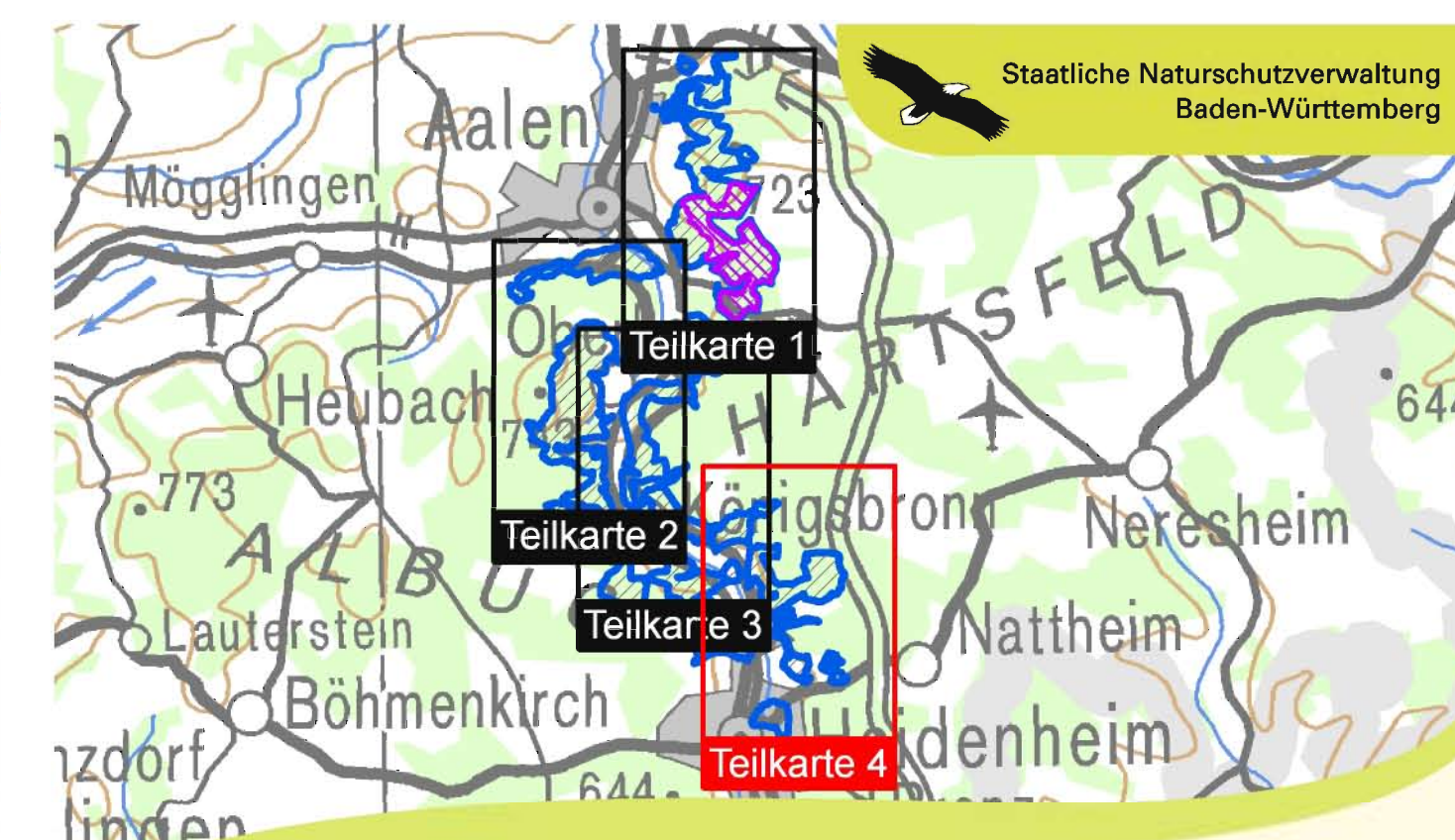
■ Teilgebiet des FFH-Gebiets

□ Grenze des Vogelschutzgebiets

□ Flurstücke

--- Gemarkungsgrenze

0 250 500 Meter



Managementplan für das FFH-Gebiet 7226-341 "Heiden und Wälder zwischen Aalen und Heidenheim" und das Vogelschutzgebiet 7126-401 "Ostalbrauf bei Aalen"



Lebensstätten der FFH-Arten Bestand und Ziele Teilkarte 4

Bearbeiter Peter Banzhaf, Rudi Vasel
Gezeichnet Rudi Vasel
Gefertigt 15.07.2013
Stand der Kartierung 30.09.2012
Maßstab 1:10.000

Grundlage:

Topographische Karte 1:25.000 (TK25)
Digitales Orthobild (DOB)
Topographische Karte 1:100.000 (TK100)
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
(www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union (ERDF) gefördert